

ibk. Bonhoeffer Rundbrief.

Mitteilungen
des Internationalen
Bonhoeffer-Komitees
Sektion Bundesrepublik
Deutschland

4 Düsseldorf 31
Alte Landstraße 121

Nummer 9 - Dezember 1979

Rückblick auf Kaiserswerth

Die Bonhoeffer-Tagung aus Anlaß des 70. Geburtstages von Eberhard Bethge in Kaiserswerth (24. - 27.8.1979) - das waren Tage, in denen Herz und Kopf einmal nicht zweierlei waren. Die Nachlese läuft auf vollen Touren: der dritte Band der Reihe "Internationales Bonhoeffer Forum" ist in Arbeit; er wird die wissenschaftlichen Beiträge ebenso wie die "ereignisbezogenen Beiträge" (Christian Gremmels) umfassen (Anfang 1980 im Kaiser Verlag).

Ilse Tödt hat denen, die an der ebenso ungewöhnlichen wie spannenden Festgabe für Eberhard Bethge mitgearbeitet haben, ein schriftliches 'Danke schön!' gesagt, und sie hat damit auch etwas von der Atmosphäre dieser Tage eingefangen:

"Das Geburtstagskind ist strahlend dankbar ob der Bescherung. So wie es die festliche Aufregung erhöht, wenn man schon vor Heiligabend einen Blick auf die Umrisse des Geschenkes erhascht, so war Eberhard Bethge schon durch die Verlags-Vorankündigungen auf den Stapel Papiere vorbereitet, der ihm am Abend des 27. August, dem Vorabend seines Geburtstags, überreicht wurde. Wie eine Flaschenpost. Ökumenische Briefe und Beiträge für Eberhard Bethge. Herausgegeben von Heinz Eduard Tödt in Zusammenarbeit mit Hans Pfeifer, Ferdinand Schlingensiepen und Ilse Tödt, München: Chr. Kaiser, 1979, 389 Seiten - fix und fertig gedruckt. Der Verlag beschenkte Bethges und alle Herausgeber mit einem festlichen Lederband, zusätzlich zu dem Buchhandelsexemplar, durch das Leser an der Person und dem Werk von Eberhard Bethge, einer Theologie nach Bonhoeffer, neuen und verstärkten Anteil nehmen können. Schön ist das Buch geworden. Ein Lese-, ja ein Arbeitsbuch, meinen die Herren vom Verlag; sogar zum Vorlesen geeignet, meinen Beteiligte, die es bereits aus-

probiert haben. Auch der Aufsatzband 'Am gegebenen Ort', der Bethges Arbeiten aus dem letzten Jahrzehnt enthält, war zu dem Festtage fertig geworden und wurde von Manfred Weber überreicht. Ein ganz unvermuteter Höhepunkt: Von Fritz Bissinger bekam Eberhard Bethge die goldene Kaiser-Ehrendadel mit Krone und Kreuz; sie ist noch nie außerhalb des Verlagshauses verliehen worden, und das wird auch wohl nie wieder geschehen außer bei diesem einen Menschen, der nicht zum Verlag gehört und doch dazu gehört.

Auf die Feier am Vorabend des Geburtstags führte eine Sachtagung hin. Sämtliche Vorträge wurden von Mitautoren der 'Flaschenpost' gehalten: Ulrich Duchrow, Wolfgang Huber, André Dumas, Ferdinand Schlingensiepen, Georges Casalis, Heinz Joachim Held. Die gesamte sachliche Konzeption war wie von selbst im Zusammenhang der Arbeit an der 'Flaschenpost' entstanden. Zugleich hatte sich in dieser Zeit der Festschrift-Vorbereitung das Bonhoeffer Komitee in Japan konstituiert. Eine starke japanische Delegation - darunter die drei Mitautoren aus Japan - nahm an der Feier teil. Am Begrüßungsabend sprach Shozo Suzuki aus Nagoya. So spürte man gleich von Anfang an erstaunt und dankbar etwas von der weitgespannten Gemeinschaft des Geistes, die die ganze Tagung trug. Die Präsentation der 'Fragmente aus Tegel' durch Ulrich Kabitz, Fritz Bissinger, Renate Bethge und Ruth Zerner riß Perspektiven auf, in die hinein das Weiterdenken lohnt."

Soweit Ilse Tödt. Manche werden sich an die ausführliche Berichterstattung über diese Tage von Wolfgang Gerlach im Deutschen Allgemeinen Sonntagsblatt Nr. 35, 2. Sept. 1979, erinnern. Am Ende der klugen Skizzen gibt Gerlach jene Äußerung von Eberhard Bethge wieder, mit der er die vielen Gratulanten kräftig beschenkt: "Stupide wäre ich, wollt' ich nicht alles glauben, was Sie mir heute freundlich sagen!" Na ja, aber genießen kann er, und das hat alle angesteckt.

3. Internationale Bonhoeffer-Konferenz in Oxford

Vom 28. März bis 1. April 1980 findet in der St. Edmund Hall in Oxford/England die 3. Internationale Bonhoeffer-Konferenz statt. Die amerikanische Bonhoeffer-Gesellschaft bereitet diese Konferenz mit Hilfe einiger ihrer Mitglieder in England vor. Hauptthema wird sein: "Bonhoeffer und die Kirche in der modernen Welt". Der Vorsitzende des IBK/Sektion Bundesrepublik Deutschland, Prof. Dr. Heinz Eduard Tödt, wird einen der Hauptvorträge mit dem Titel "Ethische Verantwortung: Der Einzelne, die Gruppe und die Kirche" halten. Daneben werden für die geplanten Arbeitsgruppen verschiedene Beiträge von geringerem Umfang mit nach Oxford genommen werden und dort, soweit es die Zeit erlaubt, dann auch diskutiert. Das Programm dieser Konferenz ist auf den folgenden Seiten genauer zu studieren.

Es sind innerhalb der bundesrepublikanischen Gruppe noch einige Plätze für Oxford frei. Wer Interesse hat (und über genügend Englisch-Kenntnisse verfügt!), möge sich bitte umgehend im Sekretariat des IBK melden. Kosten stehen zur Zeit noch nicht fest. Wir bemühen uns um eine kostengünstige Lösung für die gesamte Reisegruppe.

201.
29.12.
79

THIRD INTERNATIONAL BONHOEFFER CONFERENCE

ST. EDMUND HALL, OXFORD, ENGLAND

MARCH 28 TO APRIL 1, 1980

Opening Evening, Friday, March 28

- 5:00 Social
- 6:00 Opening Supper
- 8:00 Welcoming Addresses, First Plenary Session
- 1) On behalf of the International Bonhoeffer Society, English Language Section: Clifford J. Green, Chairman
 - 2) On behalf of the International Bonhoeffer Komitee: Dr. Ferdinand Schlingensiepen, Assistant Chairman
 - 3) On behalf of Great Britain: Professor Daniel Hardy, University of Birmingham, Executive Committee Member of the English Language Section
 - 4) Address by a British Theologian (Wiles??) on the theme: "Christian Faith and Ethics in the Modern World in Relation to Bonhoeffer's Theological Legacy." The speaker will be introduced by Professor Hardy.
- 9:30 Informal Gathering and Discussions ad libitum

Saturday, March 29

- 7:30 - 8:30 Breakfast
- 9:30 - 10:30 Robert Coles: "Faith and Secular Society"
- 10:30 - 11:00 Coffee/Tea Break
- 11:00 - 12:00 Discussion
- 12:30 Lunch (Dinner??)
- 2:00 - 3:30 Seminars (There will be about five simultaneous seminars)
- 3:30 - 4:00 Coffee/Tea Break. There is the possibility here that those who wish may continue their seminar discussion until 4:00.
- 4:00 - 5:30 Seminars
- 5:30 - 6:30 Happy Hour (Cocktails, Social) There is the possibility here also that those who wish may continue their seminar discussion until 6:00.
- 6:30 Supper
Free Evening (visit to the religious and secular shrines of Oxford etc.)

Sunday, March 30

- 7:30 - 8:30 Breakfast
- Morning free to attend Church services in Oxford, etc.

- 12:00 Dinner
- 2:00 - 3:30 Seminars
- 3:30 - 4:00 Coffee/Tea Break
- 4:00 - 5:30 Seminars
- 5:30 - 6:30 Happy Hour (Cocktails, Social)
- 6:30 Supper
- 8:00 Plenary Session
- George Steiner: "Significance of Dietrich Bonhoeffer for Human Life in a Post-Holocaust World". In the event that Professor Steiner cannot present this address, we would organize a panel discussion of those who have done significant research in this area.

Forty-five (45) minute question and answer period followed by an informal gathering to continue the discussion etc.

Monday, March 31

- 7:30 - 8:30 Breakfast
- 9:30 - 10:30 Plenary Session.
Professor Dr. Hans Edouard Todt, Chairman of the International Bonhoeffer Komitee: "Ethical Responsibility: The Individual, the Group, and the Church."
- 10:30 - 11:00 Coffee/Tea Break
- 11:00 - 12:00 Discussion
- 12:30 Dinner (Lunch??)
- 2:00 - 3:30 Seminars
- 3:30 - 4:00 Coffee/Tea Break
- 4:00 - 5:30 Seminars
- 5:30 - 6:30 Happy Hour (Cocktails, Social)
- 6:30 Supper
- 7:30 - 8:15 Meeting of the National Groups
- 8:15 - 9:30 Meeting of the International Group. Sharing of information on projects, research, vision for the future of the Society, the next international meeting. . .
- 9:30 Informal Gathering: closing evening party, evening of reminiscences etc.

Tuesday, April 1

- 7:30 - 8:30 Breakfast
- 9:00 Chartered buses leave Oxford for London for the official opening of the Bonhoeffer Center in London. Planning for this occasion: religious service, ceremonies, speakers, luncheon, etc. will be handled by the Executive Committee members of Great Britain.
- This ceremony/luncheon will fittingly mark the official close of the Third International Bonhoeffer Conference. Participants can then make their own arrangements to return to their various countries or to Oxford, or to remain in London et al.

Protokoll der Vorstandssitzung des IBK, Sektion
Bundesrepublik Deutschland am 25. Aug. 1979 in Kaiserswerth

Anwesend: Tödt, Schlingensiepen, Gadow, Feil, Pfeifer,
Gremmels; dazu Bethge, Degen

1. Zur Mitgliederversammlung am 26.8.1979

Die Versammlung wird, wie gewohnt, nach dem geltenden Vereinsrecht abgehalten werden.

Bericht erstatten werden:

Tödt	(allgemein)
Gadow	(Finanzen)
Feil	(satzungsgemäß: Gesamtbibliographie und IBF-Publikationen)
Gremmels	(wissenschaftlicher Beirat)
Pfeifer	(Tagung Wilhelmsfeld)
Schlingensiepen	(allgemein zu den Tagungen Lucum, Hofgeismar, Bad Boll: wie man finanzschonend tagt)
Bethge	(amerikanische Abenteuer)

Wunsch an die Mitglieder: werben!

- Beteiligung am Rundbrief (z. B. Bericht über Erfahrungen mit Bonhoeffer in der Schule einsenden; und Reaktionen auf Rundbriefe; Änderungsvorschläge?)
- Kurzreaktion der Teilnehmer an der wissenschaftlichen Tagung

Bitte um Ermächtigung zur Namensänderung (statt "Komitee").

2. Oxford 1980

Die Tagung des Internationalen Bonhoefferkomitees, die für März/April 1980 in Oxford geplant wird, organisiert die English Language Section. H. E. Tödt ist gebeten worden, die Überlegungen vorzutragen, die bei der Arbeitstagung in Wilhelmsfeld (März/April 1979) verhandelt worden sind: Einzelner, Gruppe, Kirche als Träger ethischer Verantwortung. (Das Generalthema der Tagung könnte heißen: Ethische Verantwortung in unserer sich wandelnden Welt.) Durch die Präsentation der "Fragmente aus Tegel" bei der Kaiserswerther Fachtagung ist die Rolle der Familie als Problem hinzugekommen.

Finanzierung der Teilnahme: von jedem selbst.

3. Internationale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit der Sektionen im Internationalen Bonhoeffer-Komitee müßte tunlichst so geordnet werden, daß wir ohne eine zentrale "Weltregierung" auskommen.

Geklärt werden muß:

- a) Wie gewährleistet man die gegenseitige Information?
- b) Beteiligung an gemeinschaftlichen Veranstaltungen.
Möglichst keine Sektionen vergessen, und die Einzelkämpfer in sektionenlosen Gegenden auch beteiligen.

Protokoll der 2. o. Mitgliederversammlung des IBK, Sektion Bundesrepublik Deutschland, Düsseldorf-Kaiserswerth, Diakoniewerk, am 26.8.1979, 14.00 bis 15.30 Uhr

1. Nachdem der Vorsitzende, Prof. Tödt, die Sitzung eröffnet und deren Beschlußunfähigkeit festgestellt hatte, wurde einmütig die Versammlung geschlossen und anschließend vom Vorsitzenden für 14.05 Uhr eine erneute Mitgliederversammlung einberufen. Anwesend waren 45 Mitglieder.
2. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde einstimmig folgende Tagesordnung angenommen:
 1. Bericht des Vorstandes einschließlich Kassenbericht; Entlastung
 2. Werbung neuer Mitglieder, Spenden
 3. Verschiedenes
3. Zu TOP 1:
Die Versammlung nahm die Berichte der Vorstandsmitglieder, Prof. Tödt, Prof. Feil, Pastor Gadow (Kassenbericht; s. Jahresaufstellung 1978 vom 6.1.79), Dr. Gremmels, entgegen. Anschließend wurde der Vorstand einstimmig bei Einthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.
4. Zu TOP 2:
Teilweise bereits in der Debatte zu TOP 1 wurden Gesichtspunkte zur Bestimmung der Zielgruppe bzw. Schwerpunktwerbung artikuliert.
 - In die IBK-Arbeit müßten Gemeindeglieder, das "Fußvolk", die Bearbeiter gesellschaftlicher Fragen einbezogen werden.
 - In der akademisch-wissenschaftlichen Welt müsse Bonhoeffer präsent sein bzw. werden im Rahmen der Nachwuchsförderung, der Studentenausbildung (Ausbalancierung von Frömmigkeit und politischer Dimension in der theologischen Ausbildung) und der Religionspädagogik.
 - IBK müsse (weiterhin) die Möglichkeit zum Austausch zwischen den "Alten" und den "Jungen" bieten.
 - Ob IBK nicht auch neben akademischen Themen seelsorgerliche Aufgaben habe, sich der Anfechtungen und Leiden der Brüder und Lazarusse vor unserer Tür anzunehmen.

- Auf die laufenden Projekte (Publikation IBF 2, 3; Internationale Bibliographie; weitere wissenschaftliche Tagung "Wilhelmsfeld 2" Herbst 1980; Internationale Tagung in Oxford März/April 1980) wurde hingewiesen.

Lebhaft wurde auch debattiert, daß mehr Aufgaben für IBK mehr Geldmittel erfordern: Verdoppelung? Verdreifachung? Festsetzung der Mitgliedsbeiträge in Höhe eines Tagesverdienstes? Bei vier Enthaltungen erging der einstimmige Beschluß, den Vorstand zu beauftragen, der nächsten Mitgliederversammlung einen Vorschlag über Struktur und Umfang evtl. Beitragserhöhungen zu unterbreiten.

Über Ausweitung der Mitglieder im Blick auf Nichttheologen und Erweiterung der Spendenaktivitäten (auch solche von Institutionen -?) wurde noch keine Antwort gefunden.

5. Zu TOP 3:

Angesichts neuer Fragen zur Namensgebung des IBK wurde der Vorstand einstimmig bei 4 Enthaltungen beauftragt, im Blick auf den "Initiativ"-Charakter des IBK und die allseitigen Konsequenzen der Versammlung einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Es wurde auf die Reinhold-Schneider-Stiftung hingewiesen, die mit Aufsatzwettbewerben in Schulen im Zusammenhang mit deutsch-polnischen Gesprächen jährlich Arbeiten über Pater Kolbe, Reinhold Schneider und Dietrich Bonhoeffer ausschreibt.

Es wurde der Wunsch geäußert, künftig auf Mitgliederversammlungen ausreichend Zeit zu disponieren für Gespräch und Beteiligung der Mitglieder.

Düsseldorf, 12.11.79

f.d.R. A.v. Oettingen, Protokollant

Hinweise auf Neuerscheinungen

1. Gerhard Ludwig Müller
BONHOEFFERS THEOLOGIE DER SAKRAMENTE
(Frankfurter Theologische Studien, Band 28)
480 Seiten, Paperback, DM 34,--
(Verlag Josef Knecht, Frankfurt, 1979)

Die Arbeit geht zurück auf eine Dissertation, die im Wintersemester 1976/77 bei der Theologischen Fakultät in Freiburg eingereicht wurde unter dem Titel "Kirche und Sakramente im religionslosen Christentum. Bonhoeffers Beitrag zu einer ökumenischen Sakramententheologie".

(Referenten: Karl Lehmann/Helmut Riedlinger)

2. Heinz Eduard Tödt, in Zusammenarbeit mit Hans Pfeifer, Ferdinand Schlingensiepen und Ilse Tödt (Hrsg.)
Wie eine Flaschenpost. Ökumenische Briefe und Beiträge für Eberhard Bethge. Mit einem Vorwort von H. E. Tödt. 392 Seiten.
Subskriptionspreis bis 31.12.1979 DM 28,--, danach DM 35,--
(Kaiser Verlag, München, 1979).

3. Eberhard Bethge, Am gegebenen Ort. Aufsätze und Reden 1970 - 1979. 308 Seiten, DM 35,-- (Kaiser-Verlag, München, 1979).

Ruf nach Papieren, Informationen etc.

Person und Werk Dietrich Bonhoeffers sind häufiger, als wir es wahrnehmen, Gegenstand des Gesprächs und der wissenschaftlichen Arbeit. Da es der Arbeit des IBK sehr dienlich wäre (nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Werbung neuer Mitglieder), über diese Vorgänge einen gewissen Überblick zu gewinnen, bitten wir Sie um Mitteilung, Hinweis, Überlassung von Material etc. zu folgenden Bereichen der Beschäftigung mit Dietrich Bonhoeffer:

- 1) Seminarpapiere, Examensarbeiten u. ä. aus dem Hochschulbereich.
- 2) Hinweise auf Lehrveranstaltungen, Akademieprojekte u. ä., in denen Bonhoeffer eine Rolle spielt (möglichst rechtzeitig, damit auf das eine oder andere Angebot im "Rundbrief" hingewiesen werden kann!).
- 3) Kurzberichte über die Teilnahme an solchen Veranstaltungen (ggf. zur Veröffentlichung im "Rundbrief").
- 4) Hinweise auf und Berichte über Erfahrungen mit Dietrich Bonhoeffer im Schulunterricht und in der Erwachsenenbildung (Unterrichtsentwürfe etc.).
- 5) Hinweise darauf, in welchen thematischen, institutionellen u. a. Kontexten Leben und Werk Bonhoeffer heute eine Rolle spielen, vorkommen (Bezugnahmen, Polemiken, Legitimationen etc.).

Soweit es möglich ist, sollen die auf diese Weise eingehenden Informationen und Materialien im "Rundbrief" bekannt gemacht werden.

Dringende Bitte: Mitgliedsbeiträge für das IBK

Sie finden in diesem Rundbrief eine Aufstellung über die Mitgliedsbeiträge, die Sie bislang noch nicht überwiesen haben. In dem einen oder anderen Fall kann es sein, daß die Zahlungen, die während der Kaiserswerther Tagung vorgenommen wurden, hierbei nicht berücksichtigt wurden. Für diesen Fall bitten wir Sie, die "Mahnung" beruhigt beiseite zu legen. Sollten Sie jedoch säumig sein, so nehmen Sie diese "Mahnung" als einen Appell an Ihr Gewissen, und überweisen Sie uns den anstehenden Betrag bitte so bald wie möglich. Die IBK-Kasse bedarf nach den Belastungen durch die Tagung in diesem Jahr (verursacht durch niedrigere Teilnehmersätze für Studenten) dringend einer Auffüllung. Und wenn Sie bei dieser Gelegenheit ein

donum superadditum leisten wollen, so dürfen Sie Ihre Überweisung um eine Spende für das IBK aufstocken.
Vielen Dank!

Der Bonhoeffer-Rundbrief wird herausgegeben vom Internationalen Bonhoeffer-Komitee zur Sicherung des Nachlasses und der Förderung der Forschung - Sektion Bundesrepublik Deutschland e.V., 4000 Düsseldorf 31, Alte Landstr. 121.

Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand:
Prof. Dr. Heinz Eduard Tödt, 1. Vorsitzender;
Pastor Dr. Ferdinand Schlingensiepen, 2. Vorsitzender.
Pastor Dr. Johannes Degen, Sekretär.

Alle Mitteilungen und Einsendungen usw. bitten wir zu richten an das Sekretariat des Internationalen Bonhoeffer-Komitees, Sektion Bundesrepublik Deutschland e.V., Alte Landstr. 121, 4000 Düsseldorf 31